

Pressedossier

Und schon wieder geben sich die Küken ein Stelldichein und erwarten Gross und Klein im Naturhistorischen Museum Freiburg.

Besonders die Kleinen kommen bei dieser 32. Küken-Ausstellung auf ihre Rechnung. Alles dreht sich ums Ei, aber für einmal nicht mit Texten, sondern ausschliesslich mit Bildern und einem Angebot zum spielerischen Entdecken.



Informationsveranstaltung für Medienschaffende

Donnerstag, 16. März 2017 - 10.00 Uhr
Chemin du Musée 6 - 1700 Freiburg

Naturhistorisches Museum Freiburg

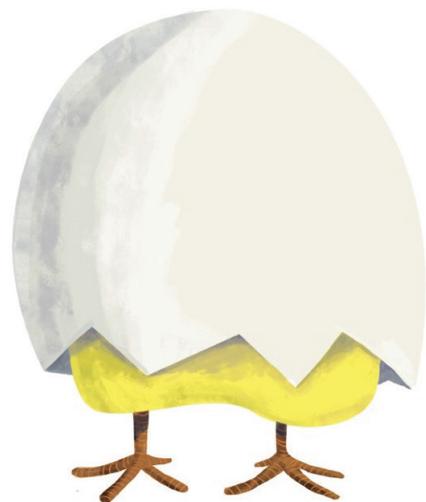
Chemin du Musée 6
1700 Freiburg (Schweiz)
www.nhmf.ch

Kontakt

Peter Wandeler
Direktor des NHMF
[peter.wandeler\[at\]fr.ch](mailto:peter.wandeler[at]fr.ch)
+41 26 305 89 00

Inhalt

> Pressemitteilung	3
> Begleitprogramm	4
> Fragen und Antworten zur Ausstellung	5
> Realisation und Partner	6
> Ein perfektes Duo	7
> Fotos	8
> Nützliche Informationen	10



design emma wicht

Pressemitteilung

16.03.2017 / 11:00

Küken - Rund ums Ei

Naturhistorisches Museum Freiburg, 18.03.2017 - 23.04.2017

Einmal mehr geben sich die Küken ein Stelldichein und erwarten vom 18. März bis 23. April 2017 Gross und Klein im Naturhistorischen Museum Freiburg. Die Jüngsten profitieren bei dieser 32. Auflage von Küken besonders, kommt doch die Ausstellung ganz ohne Texte aus und vermittelt die Themen nur mit Bildern und einem Angebot zum spielerisch Entdecken.

Ein Ei, was steckt darin? Ein Küken, ein Krokodil, eine Kröte, ein Dinosaurier oder etwa gar eine Schnecke? Der französische Autor und Journalist Jean-Marie Gourio schrieb mit gutem Grund: «Ein Ei, das ist bereits ein Zoo». Vögel haben kein Monopol auf dem Ei und auch bezüglich Aussehen und Struktur ist es sehr variabel. Eier sind winzig, gross, grün, hart oder weich. Sie können glatt oder rau, eher rund oder länglich und sogar aus Schokolade sein. Die diesjährige Küken-Schau des Museums Freiburg steht jedenfalls ganz im Zeichen des Eies.

Verschiedene Typen von Eiern betrachten, rätseln, von welchem Tier sie stammen, und die Lösung durch Heben einer Klappe entdecken. Auf Knopfdruck die verschiedenen Funktionen des Eis verstehen und an einem Puzzle erfahren, welches Tier welches Ei legt. In das Innere eines Rieseneis äugen und die Entwicklungsstadien des Hühnerembryos entdecken: Dies das Angebot der Ausstellung, welche ohne Texte auskommt und sich damit besonders an die jüngsten Besucherinnen und Besucher wendet.

Dank der Zusammenarbeit mit Emma Wicht, einer jungen Künstlerin mit Erfahrung im kreieren von Illustrationen für die Jüngsten, präsentiert sich «Küken - Rund ums Ei» auch von der Gestaltung her ganz und gar kindgerecht: Eine Ausstellung in harmonisierenden Farben, bevölkert von kleinen gelben Daunenkugeln mit verschiedenen und einzigartigen Charakteren. Aber keine Sorge! Trotz der verschiedenen Eier und der diversen daraus schlüpfenden Tierarten ist eines sicher: Wenn in den beiden Schaubrutkästen ein Ei wackelt, sich erste Risse zeigen, diese sich vergrössern und das Ei schliesslich aufbricht, dann schlüpft daraus wie gewohnt ein Hühnerküken, alle Jahre wieder ein Moment des Staunens und der Freude.

Wer Geschichten erzählen will, braucht die Sprache. Drei Erzählerinnen der Freiburger Truppe Contemuse haben uns Ihre Stimmen geliehen, um lustige Anekdoten rund um den Hühnerstall zu erzählen. Wer in der Ausstellung davon nicht genug bekommt, kann das Gehörte am Empfang des Museums als CD kaufen und nach Hause nehmen. Die Ausstellung wird von einem reichhaltigen Programm begleitet: Ein Marionettenspiel des Théâtre Rikiko für Kinder ab drei Jahren, abends ein Besuch hinter die Kulissen der Ausstellung sowie diverse Ateliers und Exkursionen rund um das Thema Ei. Gesamtprogramm und Anmeldung unter www.mhnf.ch.

**Täglich geöffnet vom 18. März bis 23. April 2017 von 14 bis 18 Uhr
Eintritt frei**

Begleitprogramm



Zeichne mir ein Küken!
Mi 22.03.2017
Zeichenatelier mit Emma Wicht, der Illustratorin der Ausstellung
(ab 6 Jahren)

Hinter den Kulissen der Ausstellung Küken
Do 30.03.2017
Ein «Science & Spaghetti» Abend, um hinter die Kulissen der Ausstellung zu blicken und sich danach bei einem Teller Spaghetti Carbonara auszutauschen

Die Leiden eines Eies
So 02.04.2017
Aufführung mit Marionetten des Théâtre Rikiko (ab 3 Jahren)

Eier kunterbunt
Sa 08.04.2017
Eierfärben mit Pflanzen im Botanischen Garten (ab 7 Jahren)

Vom Ei zum Huhn
Mi 19.04.2017
Folge dem Ei: Besuch auf dem Bauernhof von Martine und Bernard Loosli
(von 6 bis 9 Jahren)

Das Ei wird gegessen
So 23.04.2017
Brunch von Les Délices de la Ferme



Eier im Korb
So 09.04.2017
Ostereisuche für Gross und Klein

Um alles zu erfahren...
... über Küken, Hennen, Hähne und Eier.
Unsere Kulturvermittlerinnen werden vom 10. bis 13. und vom 18. bis 21. April 2017 in der Ausstellung anwesend sein und gerne Ihre Fragen beantworten!



Fragen und Antworten zur Ausstellung

Von woher stammen die Eier für die Brutkästen?

Von einer Hühnerfarm

Kommen in der Ausstellung jeden Tag Küken zur Welt?

Ja, täglich schlüpfen etwa 20 Küken.

Wie viele Küken schlüpfen während der Dauer der Ausstellung?

Insgesamt etwa 800

Wie lange bleiben die Eier im Brutkasten?

21 Tage

Wie lange bleibt ein Küken nach dem Schlüpfen im Schaubereich des Brutkastens?

1 Tag

Wie lange bleibt ein Küken im Museum?

Ungefähr eine Woche

Wohin kommen die Küken nach der Ausstellung?

Die Küken werden an regionale Züchter abgegeben.

Vogelgrippe: aktuelle Situation in der Schweiz

Aufgrund der Lage in Europa und wegen den nun von Süden nach Norden zurückkehrenden Wildvögeln, gelten die Schutzmassnahmen gegen die Vogelgrippe weiterhin. Diese sind aktuell bis am 31. März 2017 gültig.

Kann man sich im Museum anstecken?

Nein

> Gegenwärtig ist in der Schweiz kein Nutzgeflügel von der Vogelgrippe betroffen.

> Die im Museum gezeigten Hühner kommen von einem und demselben Züchter. Das Gleiche gilt für die Eier.

> Alle Küken schlüpfen im Museum und haben keinen Kontakt zu Wildvögeln.

> Die Tiere werden im Museum so gezeigt, dass kein direkter Kontakt zum Publikum besteht. Zudem ist dieser Vogelgrippevirus gemäss heutigen Erkenntnissen nicht auf den Menschen übertragbar.

Realisation und Partner

Eine Ausstellung des
Naturhistorischen Museums Freiburg

Projektleitung

Michèle Widmer, Bulle
Emma Wicht, Lussy

Konzeption

Michèle Widmer

Illustrationen

Emma Wicht

Grafikdesign, Poster und Einladungskarte
Emma Wicht

Öffentlichkeitsarbeit

NHMF - Emanuel Gerber,
Laurence Perler Antille, Peter Wandeler

Technik und Multimedia

NHMF - Pascal Schöpfer

Schreinerarbeit, Malerei, Beleuchtung und
Aufbau

NHMF - Boris Baeriswyl, Guy Meyer, Léo
Rumo, Pascal Schöpfer

Erzählungen

Contemuse - Prisca Grandgirard, Elisabeth
Schwizer, Michèle Widmer

Pflanzendekor

Botanischer Garten der Universität
Freiburg


jardin botanique
BOTANISCHER GARTEN FREIBURG

Bruteier

La Prairie, Cournillens

Animationen

NHMF - Guy Meyer, Catherine Pfister Aspert, Pascal Schöpfer, Michèle Widmer //
Botanischer Garten der Universität Freiburg
// Martine und Bernard Loosli // Théâtre Rikiko // Emma Wicht

Ateliers für Schulklassen

NHMF - Noemi Auer, Mariana Cruz Petersen, Anne-Laure Fragnière, Melanie Iqbal, Aline Junod, Catherine Pfister Aspert, Lisa Schild, Michèle Widmer

Pädagogische Unterlagen

NHMF - Lisa Schild, Aurélie Zürcher

Leihgabe Hahn und Hühner

Gregory Progin, Léchelles

Brunch

Les Délices de la Ferme

Schenkung von Schokolade für die Eröffnung



Schenkung von Eiern für die Ostereisuche

MIGROS
pour-cent culturel

Ein perfektes Duo

Michèle Widmer

Die ausgebildete Tierärztin Michèle Widmer ist eine Naturliebhaberin und teilt diese Passion seit vielen Jahren mit andern. Nach einer Weiterbildung zur Naturvermittlerin im Ecomuseum von St-Anne-de-Bellevue in Montreal arbeitete sie während zwei Jahren als Ausbilderin Natur in Kanada. Im Jahre 2009 übernahm sie anschliessend die Stelle einer Kulturvermittlerin im Naturhistorischen Museum Freiburg.

Es ist bereits das zweite Mal, dass Michèle Widmer als Verantwortliche die Ausstellung «Küken» betreut. Nachdem sie 2016 das Thema Federn vertieft bearbeitet hatte, konzentriert sie sich dieses Jahr auf das Ei, mit der Absicht, dem jüngsten Publikum folgende drei Botschaften zu vermitteln:

- > verschiedene Tiere legen Eier, nicht nur Vögel;
- > Eier können sehr unterschiedlich aussehen;
- > welche Funktion haben die verschiedenen Teile eines Eies?

Um ein junges Publikum anzusprechen, welches noch nicht lesen kann, setzt sie dabei auf Beobachtung, Interaktives und Spiel.

Emma Wicht

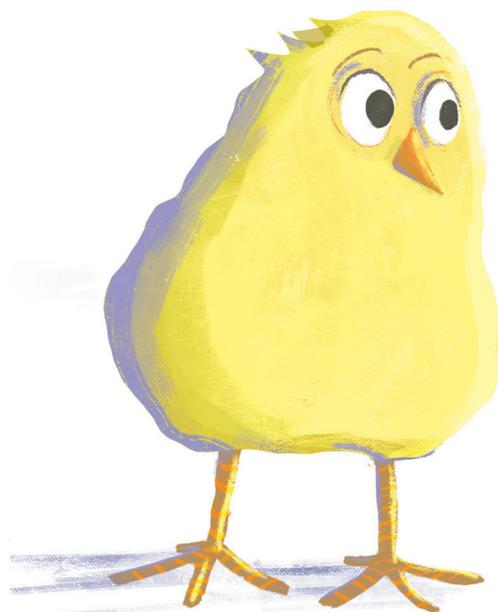
Nach einer dreijährigen Ausbildung zur Grafikerin in Freiburg spezialisierte sich Emma Wicht an der Schule Jaen Tubert in Paris im Fachgebiet Illustration.

Das Illustrieren von Kinderbüchern sowie Kreationen im Universum des Abnormen- und Unkonventionellen liegen ihr besonders am Herzen. Dafür hat sie bereits Dutzende verschiedenster Charakteren geschaffen.

Mit dem Diplom in der Tasche und einem Kopf voller Projektideen hat sie sich in der Schweiz und in Frankreich in das Abenteuer der beruflichen Unabhängigkeit gestürzt.

Im Anschluss an eine erste erfolgreiche Zusammenarbeit (Emma Wicht konzipierte die vier Szenenbilder der Sonderausstellung «Wolf - Wieder unter uns») betraute das Museum sie mit dem Gestaltungsauftrag zur Ausstellung «Küken - Rund ums Ei», dies in inspirierender Zusammenarbeit mit Michèle Widmer.

www.emmawicht.com



Fotos und Illustrationen

Zugang und Benutzervorgaben

Pressefotos- und Illustrationen stehen kostenlos zur Verfügung, dürfen jedoch nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung «Küken - Rund ums Ei» und nur während der Dauer dieser Ausstellung abgedruckt werden. Für jegliche andere Verwendungen sind alle Rechte vorbehalten.

Der Bildnachweis ist obligatorisch

Fotos und Illustrationen in Druckqualität sind beim Museum auf Anfrage erhältlich bei:
Laurence Perler Antille, NHMF: [laurence.perler\[at\]fr.ch](mailto:laurence.perler[at]fr.ch), T +41 26 305 89 24.

Galerie



1 - Plakat 2017
© Emma Wicht



2 - Visuell 2017
© Emma Wicht



3 - Visuell 2017
© Emma Wicht



4 - Schlüpfen
© H.-R. Siegel, NHMF



5 - Zu Kräften kommen
© H.-R. Siegel, NHMF



6 - Siesta
© H.-R. Siegel, NHMF



7 - 1 Tag altes Küken
© H.-R. Siegel, NHMF



8 - Visuell 2017
© Emma Wicht



9 - Küken im Gehege
© H.-R. Siegel, NHMF

Nützliche Informationen

Titel der Ausstellung

Küken - Rund ums Ei

Dauer der Ausstellung

18.03.2017 - 23.04.2017

Adresse

Naturhistorisches Museum Freiburg
Chemin du Musée 6 - 1700 Freiburg
MuseumFribourg[at]fr.ch - www.nhmf.ch
+41 26 305 89 00

Öffnungszeiten

Täglich

14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich für Gruppen (ab 10 P.) und

Schulen: Dienstag bis Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

Eintrittspreis

Gratis

Kontakt

Peter Wandeler

Direktor des NHMF

peter.wandeler[at]fr.ch

+41 26 305 89 00

Eine Ausstellung des



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG